

## Grußwort zum Jahreswechsel 2019/2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend,

der Jahreswechsel regt dazu an, nachzudenken. Wir erinnern uns an persönliche Ereignisse und an Themen, die für uns alle von Bedeutung waren.

Das nehmen wir zum Anlass Sie über die wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinde zu informieren: Einige **Planungsprozesse**, wie z.B. die Zukunft des Kläranlagenbetriebs, das Hochwasserschutzkonzept, das Kanal-/Wasser-/Straßensanierungskonzept, die Erweiterung des Kindergartens und Toilettensanierung in der Schule sowie das Baugebiet „Am Graben“ haben den GemR fast das ganze Jahr über beschäftigt. Noch im Winter wurde von unseren Bauhofmitarbeitern im Auftrag des Landschaftspflegeverbandes umfangreiche **Bach- und Heckenpflegemaßnahmen** durchgeführt. Ein großer Abschnitt des Gründleinsbachs wurde freigeschnitten, Gräben gesäubert und Flurhecken zurückgeschnitten. Die **Erweiterung des Kindergartens** um eine Kleinkindergruppe sowie die damit verbundene Umgestaltung des Küchen- und Außenbereichs beschäftigte auch den Bauhof sehr stark. Wir freuen uns, dass wir nun dem Bedarf an- steigenden Geburtenzahlen Rechnung tragen können.

Als größere **Baumaßnahme in der Kirchenburg** stand die Sanierung des undichten „Schwabsdächla“ mit historischen Ziegeln durch unseren Bauhof, örtlichen Firmen und Ehrenamtlichen an. Förderkreis Kirchenburg übernahm die kompletten Kosten der Ziegel. Außerdem haben wir begonnen die Nebenräume des Torhauses zu sanieren.

„Ein Stück ist geschafft“ unter diesem Motto feierten wir im Juni die offizielle Einweihung eines vollständig sanierten **Teilbereichs der Bahnhofstraße** und der Straße „**Am Castellbach**“. Damit wurden nach 2 Jahren Bauzeit, neben der dringend notwendigen Sanierung des Kanals, auch das Ortsbild und die Aufenthaltsqualität deutlich aufgewertet. In diesem Zusammenhang hat unser Bauhof auch die Toiletten am Festplatz saniert, so dass dieser Platz nun für einige Veranstaltungen eine gute Infrastruktur bietet.

**Unser Bauhofteam** führte das ganze Jahr, neben dem Alltagsgeschäft weitere Baumaßnahmen und Reparaturen in Eigenregie durch wie z. B. die Erweiterung des Einmündungstrichters an der Brücke im Bühl um den landwirtschaftlichen Verkehr zu erleichtern. Die Erneuerung der Fußbrücke über den Wiesbach ist in Vorbereitung. Das ist mittlerweile die 4. Brücke die vom Bauhof saniert wird. Wegen Schäden an Wasserschiebern, Wasserleitungen und Kanalanschlüssen waren einige Erdbaumaßnahmen erforderlich, bei denen der Bauhof oft involviert war. Es fallen zahlreiche, routinemäßige Aufgaben an, wie die tägliche Betreuung der Kläranlage, Wasseruhrentausch, zeitaufwendige Grünpflege und Kehrarbeiten, Baumrückschnitte, Spielplatzbetreuung und Streich-, Pflasterarbeiten sowie die umfangreiche Vorbereitung von Festen, Märkten und vieles, vieles mehr. Wir haben sehr tüchtige, fachkundige Bauhofmitarbeiter, die hervorragende Arbeit leisten.

Die geplante Erschließung des **Baugebietes „Am Graben“** hat den Gemeinderat das ganze Jahr über intensiv beschäftigt. Der Antrag eines Bürgers auf Außervollzugsetzung des Bebauungsplans hatte zur Folge, dass mehrere Gutachten in Auftrag gegeben und eine erneute wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Kitzingen beantragt werden musste. Aus unserer Sicht sind die vorgebrachten Einwendungen nun ausgeräumt, nachdem das Landratsamt Kitzingen am 13.09.2019 den beantragten Änderungsbescheid zum wasserrechtlichen Bescheid vom 19.08.2008 auf der Grundlage der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg hat. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg hatte in seiner Stellungnahme bestätigt, dass das Konzept zu der Niederschlagsabführung aus dem Baugebiet „in Ordnung“ sei und die Sanierung der Entwässerung „Am Schleifweg“ gemäß der vorgelegten Planung gebilligt werde. Nach der Rücknahme des Antrags auf Außervollzugsetzung des Bebauungsplans durch den Bürger hat dieser im Oktober 2019 einen Normenkontrollantrag beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof mit dem Antrag eingereicht, den Bebauungsplan für unwirksam zu erklären. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.12.2019 aufgrund des Risikos einer Unwirksamklärung des Bebauungsplans beschlossen, diesen aufzuheben. Als Folge davon werden wir das Planungsverfahren noch einmal durchführen, wodurch weitere Verzögerungen und Kosten entstehen werden. Voraussichtlich zieht sich dadurch auch die geplante und durch das Landratsamt Kitzingen genehmigte Sanierung der Entwässerung „Am Schleifweg“ und die Behebung der Oberflächenwasserproblematik hin. In Anbetracht der großen Nachfrage von Bauwilligen und der Tatsache, dass die Gemeinde in Kleinlangheim keinen einzigen Bauplatz mehr besitzt, hält der Gemeinderat an dem Baugebiet fest.

**Schule:** Die Förderzusage in Höhe von 80 % der Ausgaben ca. (600.000 €) für vorrangig energetische Maßnahmen, ermöglicht es uns, dass wir in unserer **Grundschule** zwei Sanierungsmaßnahmen in Teilschritten durchführen können.

Die Komplettsanierung der Mädchen-/Bubentoiletten ist nun abgeschlossen. Im nächsten Jahr werden alle Fenster und Türen des „alten“ Schulbereichs ausgetauscht. Dennoch wird in einigen Jahren eine Generalsanierung des 52 Jahre alten Gebäudes unumgänglich sein, weil die Versorgungsleitungen nicht mehr dem geforderten Standard entsprechen. Das gleiche gilt für die **Turnhalle**, wo vor allem der Sanitärbereich mit den Wasserleitungen veraltet ist und daher der Duschbereich nicht mehr betriebsfähig ist. Hier warten wir auf ein spezielles Förderprogramm um eine Sanierung durchführen zu können.

Im **erzieherischen Bereich**, sei es im Kindergarten, Schule, Mittagsbetreuung und auch in den Vereinen wird von allen Beschäftigten/Beteiligten sehr gute und wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Kinder geleistet. Herzlichen Dank!

**2020: Für das neue Jahr sind folgende größere Maßnahmen geplant:**

**Atzhausen:** Umsetzung der Neugestaltung des Außenbereichs des FFW Geländes im Zuge der Dorferneuerung.

**Grundschule:** 2. Teil energetische Sanierung: Tausch von Fenstern und Türen in den Sommerferien. „**Baugebiet am Graben**“: Durchführung des erneuten Planverfahren. **Kläranlage:** Vorbereitende Maßnahmen zum Anschluss an den Abwasserzweckverband Schwarzach; **Kanalsanierungen:** Restbereich Bahnhofstraße mit dem geforderten Rückbau des Regenüberlaufs in der Pfarrgasse, Sanierung des Schleifwegs; Umsetzung Hochwasserschutz-Konzept im Dorfschätze-Verbund; Vorbereitung weiterer Dorferneuerungsmaßnahmen.

Unserer Marktgemeinde stehen, mit der dringend erforderlichen weiteren Sanierung des mittlerweile 50 bis 60 Jahre alten Kanal- und Wasserleitungssystems und dem Anschluss der Kläranlage an Schwarzach, große finanzielle Belastungen bevor. Dazu kommen noch weitere Maßnahmen wie z. B. die **Dorferneuerung**. In Stephansberg ist eine Komplettsanierung des Kanals und der Straße in naher Zukunft dringend erforderlich. Es ist zu prüfen, wie diese Maßnahmen auch haushaltstechnisch gestemmt werden können. Das wird eine sehr große Herausforderung sein.

Unser **Gemeinde- und Dorfleben** funktioniert deshalb so gut, weil wir eine Einheit sind, wo jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leistet. Viele Menschen bringen sich ehrenamtlich mit ihren individuellen Talenten, die Betriebe und Landwirte mit ihrer Tatkraft, ein. Besonders unsere **sehr aktive Jugend zeigt** uns, dass Mitarbeit bei der Organisation der zahlreichen Veranstaltungen Spaß machen kann und ein Bindeglied für unsere Dorfgemeinschaft ist.

**Das Weinfestival, die Kirchweih, die Märkte, Kirchenburg- und Vereinsfeste** sind die **Höhepunkte** unseres Dorflebens und stellen für die Organisatoren oftmals eine echte Herausforderung dar. Dabei sind wir **auf generationsübergreifendes Bürgerengagement** sehr angewiesen. Tragen Sie bitte auch weiterhin Ihren Teil dazu bei und helfen sie mit! Das Bürgerengagement, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist ein unverzichtbares Fundament unseres Zusammenlebens. Es schafft Lebensqualität, von der wir alle profitieren.

Zum Jahresausklang danken wir allen ganz herzlich, die sich für andere und unsere **Dorfgemeinschaft** einbringen sei es, in Vereinen, Chören, in der Nachbarschaftshilfe, im Sport-, Kultur- und Erziehungsbereich, in kirchlichen, karitativen Organisationen oder auch um Ausstellungen, Märkte und Veranstaltungen zu organisieren. Auch einige kommunale Aufgaben (**FFW/Siebener/Landschaftspflege/Dorferneuerung/Gemeindenachmittage/Jagd**) werden dankenswerterweise in verschiedenen Gremien von Ehrenamtlichen übernommen. Die zuverlässigen **Kommandanten** und **Feuerwehrkameraden** nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und investieren viel **Zeit und Risiko** um stets für uns einsatzbereit zu sein. **In allen Orten** sorgen Bürgerinnen und Bürger für **Sauberkeit, Ordnung und schönen Blumenschmuck**. Auch die Menschen, welche an Festtagen **im sozialen, medizinischen und pflegenden** Bereich arbeiten, leisten einen sehr wertvollen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft! All diese Leistungen sind vorbildlich und tragen einen sehr großen Teil zum harmonischen Miteinander und Gelingen unserer Vorhaben in unserer Gemeinde bei. Vielen Dank, das ist nicht selbstverständlich, wir schätzen Ihr Engagement sehr.

Im zurückliegenden Jahr wurde von unserer **Bürgerschaft, der Jugend, dem Bauhof und Mitarbeitern, der Verwaltung und dem Gemeinderat** sehr viel für unsere Gemeinde geleistet. Ich bedanke mich auch ausdrücklich bei unserer **Kirchengemeinde** und unserem **Gemeinderat** für die **stets sachorientierte und sehr harmonische Zusammenarbeit**. Unser Anliegen ist es, die Rahmenbedingungen für das Leben in unserer Gemeinde weiterhin zu verbessern, damit Sie sich hier wohlfühlen!

Wir wissen nicht was **das Jahr 2020** mit sich bringen wird. Hoffentlich viel Gutes. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur das **Allerbeste: Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!**

Herzliche Grüße

*Ihre 1. Bgm. Gerlinde Stier*